

17.3.2014

Gemeinsame PM des Zentralrats der Afrikanischen Gemeinde, der Initiative Schwarze Menschen in Deutschland und der NGO-Bündnisse "No Humboldt 21!" sowie "Völkermord verjährt nicht!"

Bundesregierung plant Abschiebung menschlicher Gebeine aus der Kolonialzeit

Die bundeseigenen Staatlichen Museen zu Berlin / Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SMB-SPK) verwahren derzeit im Depot des Museums für Vor- und Frühgeschichte die Gebeine von insgesamt etwa 10 000 Menschen. Darunter finden sich auch Tausende zu rassistischen Forschungen nach Berlin entführte Gebeine aus ehemaligen Kolonialgebieten. In einem ausweichenden Antwortschreiben des Stiftungspräsidenten Parzinger vom 10.3.2014 auf die wiederholte Anfrage tansanisch-deutscher NGO nach Gebeinen und Kulturschätzen aus der ehemaligen Kolonie „Deutsch-Ostafrika“ wird die bereits von der Bundesregierung und vom Auswärtigen Amt bekundete Absicht bestätigt, die ehemaligen Sammlungen der Berliner Charité und des Völkerkundemuseums (mit Gebeinen von ca. 6 000 Menschen) erneut einer anthropologisch forschenden Institution zu übergeben.

Wahrscheinlich ist als neuer Besitzer eine Landeseinrichtung vorgesehen, denn immerhin hat die Bundesregierung die Übergabe an eine private Institution wie z.B. die Berliner Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte (BGAEU) in ihrer Antwort auf die Anfrage des MdB Movassat (Die LINKE) vom 8.11.2013 (Drucksache 18/37) ausgeschlossen. Die BGAEU, welche Gebeine von ca. 4 000 Menschen aus aller Welt in den Depots der SMB-SPK lagert, hat sich - im Gegensatz zur Berliner Charité - bisher zu keinerlei Rückgaben an die Nachfahren der Verstorbenen bereit erklärt. Stattdessen bietet sie Wissenschaftlern im Internet die (kostenpflichtige) Forschung an der unter menschenverachtenden Umständen zusammengetragenen Rudolf-Virchow-Sammlung an.

Der Zentralrat der Afrikanischen Gemeinde, die Initiative Schwarze Menschen in Deutschland sowie die NGO-Bündnisse „No Humboldt 21!“ und „Völkermord verjährt nicht!“ protestieren entschieden gegen die geplante Abschiebung von Gebeinen Kolonisierter durch die Bundesregierung. Sie fordern die SMB-SPK auf, über die von ihnen verwahrten Bestände an angeeigneten *human remains* und Kulturschätzen aus der Kolonialzeit transparent Auskunft zu geben. Die Organisationen verweisen nachdrücklich auf den *ICOM Code of Ethics for Museums* (2004) und die UN-Erklärung über die Rechte der indigenen Völker (2007), die Museen und Staaten zur proaktiven Rückgabe menschlicher Gebeine und heiliger Objekte verpflichten. Zudem fordern sie einen bundesweiten Stopp jeglicher Forschungen an Gebeinen und heiligen Objekten aus der Kolonialzeit, die nicht unmittelbar der Herkunftsbestimmung und Rückgabevorbereitung dienen.

Moctar Kamara, Vorsitzender des Zentralrats der Afrikanischen Gemeinde in Deutschland, sagt: „Die Kolonialmächte, darunter auch Deutschland, haben nicht nur systematisch unsere Boden- und Kulturschätze geplündert. Sie haben sogar unsere Toten geraubt. Anstatt sich dieser Geschichte zu stellen, will sich die Bundesregierung nun offenbar aus ihrer historischen Verantwortung stellen. Doch unsere Ahnen gehören nicht in ein anderes Depot, sie gehören zurück nach Afrika!“

Tahir Della vom Vorstand der Initiative Schwarze Menschen in Deutschland ergänzt: „Die geraubten Gebeine von Schwarzen Menschen und People of Colour sind einst missbraucht worden, um den Kolonialismus zu legitimieren und durch rassistische Forschungsansätze zu rechtfertigen. Es ist nicht hinnehmbar, dass sie weiterhin fragwürdigen wissenschaftlichen Untersuchungen unterzogen werden.“

Für den Welttag gegen Rassismus am 21.3.2014 rufen die Herausgeber der PM für 11 Uhr zu einer gemeinsamen Protestkundgebung vor dem Sitz des Präsidenten der Stiftung Preußischer Kulturbesitz in der Von-der-Heydt-Straße 16-18 auf.

Kontakt: Moctar Kamara: 01721797958 Tahir Della: 015254217327 Mail: buero@berlin-postkolonial.de

Dokumente

1.) Staatliche Museen zu Berlin / Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SMB-SPK)

Anfrage tansanisch-deutscher Organisationen vom 4.12.13: <http://www.no-humboldt21.de/wp-content/uploads/2013/12/AnfrageTansaniaSPK.pdf>

Antwortmail vom 16.1.14: <http://www.no-humboldt21.de/wp-content/uploads/2014/02/Antwort-SPK-16-01-2014.pdf>

Anfrage deutsch-tansanischer Organisationen vom 12.2.14: <http://www.no-humboldt21.de/wp-content/uploads/2014/02/Offener-Brief-Antwort-an-die-SPK-120214.pdf>

Antwort vom 10.3.14: <http://www.no-humboldt21.de/wp-content/uploads/2014/03/Brief-SPK.pdf>

2.) Bundesregierung/Auswärtiges Amt

Antwort vom 8.11.13 auf die Kleine Anfrage von MdB Niema Movassat (Die LINKE):
<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/18/000/1800037.pdf>

Antwort vom 10.3.14 auf die schriftliche Anfrage von MdB Niema Movassat (Die LINKE):
<http://www.no-humboldt21.de/wp-content/uploads/2014/03/SF-Nr.-2-284-MdB-Movassat.pdf>

3.) Berliner Senat

Antwort vom 28.6.13 auf die Kleine Anfrage von MdA Clara Herrmann (B90/Die Grünen):
<http://neu.isdonline.de/wp-content/uploads/2013/08/ka17-12360-humboldt-forum.pdf>

Antwort vom 11.3.14 auf die Kleine Anfrage von MdA Clara Herrmann (B90/Die Grünen):
<http://www.no-humboldt21.de/wp-content/uploads/2014/03/S17-13215.pdf>

4.) Hintergrund

Online-Artikel zur Museumsethik von Christian Kopp, Februar 2014:
<http://www.no-humboldt21.de/icom-code-of-ethics/>

Artikel von Susanne Memarnia in der TAZ am 22.2.14: <http://www.taz.de/!133548/>

Artikel von Julia Vitalis im Neuen Deutschland am 4.3.14: http://www.no-humboldt21.de/wp-content/uploads/2014/03/ND_Artikel_JuliaVitalis.pdf

Website der Berliner Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte (BGAEU):
<http://www.bgaeu.de/>

Charité Human Remains Project: http://anatomie.charite.de/geschichte/human_remains_projekt/

5.) Überblick

<http://www.no-humboldt21.de>